Internationale Stars im Schlosspark

Nach zwei Jahren ohne blacksheep Festival startet die Kulturinitiative wieder durch

Ein Festival zu organisieren, ist schon unter normalen Umständen ein Abenteuer. Doch Nervenkitzel pur war das, was die Ehrenamtlichen von blacksheep seit dem Festival 2019 erlebten. Zweimal standen sie mit einem fertig geplanten Programm in den Startlöchern. Zweimal mussten sie alles verschieben. „Und deshalb sind wir jetzt dankbar, wenn das 7. blacksheep Festival wie geplant von Donnerstag, 23. Juni, bis Samstag, 25. Juni 2022, stattfinden kann“, sagt der Vorsitzende, Ulrich Schneider.

Das Organisationsteam setzt auf ein Fest ohne Einschränkungen, bei dem sich alle frei und ohne Maske auf dem wunderschönen Gelände im historischen Teil Bonfelds bewegen können. Ohne Scheu voreinander haben zu müssen, ohne Berührungsängste. Tatsächlich gehen die Mitglieder der Kulturinitiative blacksheep zuversichtlich in die nächsten Wochen: „Wir sind sicher, dass es uns wieder gelingt, ein Musikfestival in größtmögliche Unbeschwertheit zu feiern“, sagt Ulrich Schneider: mit internationalen Bands, mit einem unterhaltsamen Rahmenprogramm und mit neuen Ständen. Natürlich sei man in diesem Jahr noch mehr als sonst auf das Publikum angewiesen, betont der Vorsitzende der Kulturinitiative. Man hoffe, dass das Publikum mit dem Kauf eines Tickets (oder zwei oder drei) möglichst frühzeitig zeige, dass es sich ebenso auf das 7. Blacksheep Festival freue wie die ehrenamtlichen Organisatorinnen und Organisatoren.

17 tolle Acts, drei Tage, drei Bühnen: Das sind die Eckpunkte des 7. Blacksheep Festivals. Mit dabei sind der amerikanische Singer/Songwriter Elliott Murphy, der in der Tradition seiner Freundes Bob Dylan steht, und der Ur-Bayer Konstantin Wecker, der als streitbarer Pazifist Orientierung in schwierigen Zeiten bietet, die schwäbische Band Hiss, die 2019 mit dem baden-württembergischen Kleinkunstpreis ausgezeichnet wurde, und die herausragende Schweizer Sängerin Stefanie Heinzmann, die in jüngster Zeit in Fernsehshows wie „Sing meinen Song“ gezeigt hat, was für eine wahnsinnig gute Stimme sie hat – und was für eine sympathische Ausstrahlung obendrein.

Ein Wiedersehen gibt es mit Steve‘n’Seagulls aus Finnland, Mighty Oaks aus USA, Italien und Deutschland sowie Uriah Heep aus Großbritannien, mit den Red Hot Chilli Pipers aus Schottland, die zuletzt bei Folk im Schlosshof in Bonfeld waren, und mit Toby Beard aus Australien, die ihrem Publikum wieder mit ganz viel Frauenpower einheizen wird.

Erstmals in Bonfeld dabei ist die Band Bukahara aus Köln, eine aufstrebende Band, von der wir mit Sicherheit noch viel hören werden – und die schon jetzt nur noch vor ausverkauften Clubs und Hallen spielen. Mit Black Sea Dahu, Jack and the Weatherman, Amistat und Sweet Alibi gibt es jede Menge Entdeckungen beim blacksheep Festival zu machen.

Kid the Child als Gewinnerband des 7. blacksheep Bandcontests um den FÖRCH Nachwuchsförderpreis eröffnen den Festivalsamstag. Und die international erfolgreiche Gruppe Alphaville mit ihrem Frontmann Marian Gold beendet ihn: Im Schlosspark erklingen Hits wie Forever Young, Sound like a Melody oder Big in Japan.

Teilweise verändert ist das Gelände, auf dem das Festival stattfindet. Nach wie vor schlägt das Herz des blacksheep Festivals mit zwei großen Bühnen im Schlosspark und vor dem historischen Kornspeicher. Neu ist die kleine Bühne in der zauberhaften Schulstraße, wo genügend Platz für Technik und Publikum ist. Die Kirchhausener Straße wird damit endgültig zur Market Street, von wo aus man gemütlich in den Park flanieren kann.

„Auch das 7. blacksheep Festival ist ein Familienfestival, in dem Genuss und Kultur Hand in Hand gehen“, betont Ulrich Schneider. Im Kids- und Juniorclub werden Kinder von zahlenden Festivalbesuchern im Alter zwischen sechs und 14 Jahren betreut. Wichtig ist, dass sie angemeldet sind. Die Betreuerinnen tun alles, damit den Kindern nicht langweilig ist: Sie werden unterhalten und verköstigt. Und ab und zu schauen Künstlerinnen und Künstler vorbei, um Hallo zu sagen und vor den Kindern zu musizieren. Erstmals im Boot ist SWR1 als Medienpartner: „Das adelt uns in gewisser Weise“, sagt Ulrich Schneider – und zeigt sich über das Engagement des landesweit bedeutendsten Senders genau so dankbar wie über die Unterstützung von Sponsoren, ohne die ein Festival wie das von blacksheep niemals stattfinden könnte.

Tickets gibt es zum Preis von 49 bis 70 Euro bei Reservix, in allen Reservix-Vorverkaufsstellen, bei der Tourist-Information der BTB im Bahnhof, bei der Buchhandlung Passepartout und bei Indrink in Bad Rappenau, bei der Bäckerei Betz in Bonfeld und bei Tabak Klenk in Bad Wimpfen. Alle Informationen zum Festival, unter anderem auch den Flyer zum Runterladen und Blättern, gibt es unter [www.blacksheep-kultur.de](http://www.blacksheep-kultur.de).